

Für den Weihnachtstisch und unsere Feldgrauen

①

■ Soeben erschien: ■



Feldpostausgabe

in versandfertigem
Feldpostumschlag
jedes Heft — .40 ord.
mit 33 $\frac{1}{3}$ % fest u. bar.

- 11/10 Kriegsklänge
gemischt mit 33 $\frac{1}{3}$ %
- 55/50 Kriegsklänge
gemischt mit 40%
- 110/100 Kriegsklänge
gemischt mit 45%
- 220/200 Kriegsklänge
gemischt mit 50%

Buchausgabe

jeder Band 1.20 ord.
mit 33 $\frac{1}{3}$ % fest u. bar.

- 11/10 Kriegsklänge
gemischt mit 33 $\frac{1}{3}$ %
- 55/50 Kriegsklänge
gemischt mit 40%
- 100 Kriegsklänge
gemischt mit 50%

Auch diese neue Heft, der in allen Kreisen so beliebt gewordenen, bereits in weit über 100 000 Stück verbreiteten Deutschen Kriegsklänge wird überall willkommen heißen werden. Von dem hohen, durch sein feinsinniges Kunstempfinden weithin bekannten Verfasser, Sr. Hoheit Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, mit gleicher Sorgfalt und Verständnis für das innerste Fühlen unsres Volkes wie die vorhergehenden Hefte aus dem unerschöpflichen Borne deutscher Kriegsklänge ausgewählt, bietet sein bloßes Erscheinen schon die Gewähr für einen nach Tausenden zählenden Massenabsatz. Besonders als sinnige Weihnachtsgabe wird allerorten freudig begrüßt werden: die Feldpostausgabe in versandfertigem Feldpostumschlag von unseren wackeren Feldgrauen; die geschmackvoll ausgestattete Buchausgabe von allen Dabeimgebliebenen im häuslichen Kreise. Für Bücherfreunde erschien auch von diesem neuen Hefte eine Luxusausgabe auf handgeschöpftem Bütten gedruckt, in Ganzlederband gebunden. Es wurden davon nur hundertfünfzig von Sr. Hoheit handschriftlich signierte und mit Unterschrift versehene Exemplare hergestellt, die erfahrungsgemäß besonders von höheren Offizieren und Sammlern begehrt sind.

Ich bitte unter den bisherigen günstigen Bedingungen auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Leipzig

R. F. Koehler, Verlagskonto